

Metzgers Theke



Rundbrief Nr. 18 - September 2020

Honiara, Salomonen

Liebe Freunde,

uns beschäftigen einige Fragen und Herausforderungen und wir möchten euch mit hineinnehmen. Auch das, was uns froh und dankbar macht, möchten wir natürlich mit euch teilen.



Unser Zuhause

In unserem letzten Rundbrief (Mai) stand die Frage im Raum, **wann** wir zum **nächsten Heimataufenthalt** nach Deutschland kommen, besonders auch im Zusammenhang mit unserer finanziellen Situation. Zuerst dachten wir, dass es vielleicht nötig sein würde schon Ende dieses Jahres zurückzukommen. Aber unsere Personalreferentin von Wycliff Deutschland schrieb uns dann, dass sie uns nicht aus finanziellen Gründen „zurückholen“ würden.

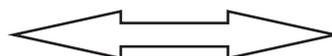
So planen wir jetzt, noch bis März 2021 zu bleiben. Allerdings hat uns Corona gelehrt, dass solche Planungen sehr schnell über den Haufen geworfen

werden können. Es handelt sich also erstmal nur um (vorsichtige) Überlegungen und wir warten weiter ab, wie sich die Situation mit der Pandemie entwickelt.

Damit haben wir auch direkt das nächste Thema angeschnitten - **Corona-Update** auf den Salomonen: Die Inseln sind noch immer virusfrei und die Regierung tut, was sie kann, damit es möglichst so bleibt. Es gibt nach wie vor keine internationalen Flüge. Allerdings wurde vor einigen Wochen mit sogenannten Rückholflügen begonnen, d.h. es werden nach und nach



*Unser 2-Wochen-Gast,
Hündchen „Socke“.
Die Kinder kümmerten sich rührend
um ihn. Auch Aaron hatte einen
Spielgefährten.*

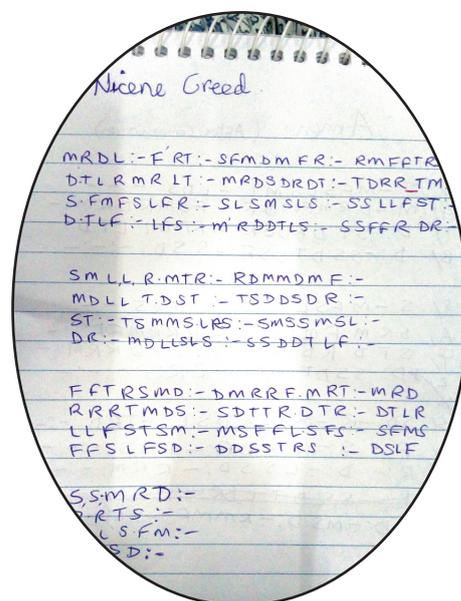


salomonische Staatsbürger ins Land zurückgeflogen. Zu einem großen Teil handelt es sich dabei um Studenten. So sollen im September und Oktober etwa 400 Studenten von den Philippinen mit solchen Flügen, die mit strengen Auflagen verbunden sind, zurückgeholt werden.

Salome - Gesundheit und mehr

Im Juli habe ich beschlossen, **meine Schilddrüse** auf eine eventuelle Überfunktion hin untersuchen zu lassen. Grund dafür war u.a. mein Gewicht. Seit Anfang des Jahres liegt es unter 50 kg - allen Bemühungen zuzunehmen zum Trotz. Die Schilddrüsenwerte sind in Ordnung - dafür sind wir dankbar! - das Gewicht noch nicht. Im Moment scheint es aber in eine gute Richtung zu gehen, zwar (zu) langsam, aber immerhin.

Vor einigen Wochen habe ich wieder einmal angefangen, neue musikalische Erfahrungen zu machen. Ich habe mich einem **gemischten Chor** der anglikanischen Kirche in Honiara angeschlossen. - Die anglikanische Kirche von Melanesien ist die größte Kirche auf den Salomonen, etwa 35% der Salomoner sind hier Mitglied. - Nicht nur ein Großteil der Lieder (Hymnen und Chorusse) ist mir unbekannt. Fremd ist mir vor allem auch, dass wir neue Lieder nicht anhand von Noten(blättern) lernen; stattdessen diktiert uns der Chorleiter die Tonsilben do, re, mi, fa usw. (siehe rechts). Die kannte ich bisher nur aus dem Film „The sound of music“. ;-)



Harri – theologische Möglichkeiten

„Es ist von Vorteil, wenn der Betriebsleiter auch Theologe ist“ (Direktor, Andrew van Anandel). Ich bin froh darüber, dass ich meine theologischen Kenntnisse hier vor Ort einbringen kann. So bereite ich für die wöchentlichen Mitarbeiter-Besprechungen jeweils eine Andacht vor.



Richtfest der neu erbauten Außenküche mit Andacht (links).

Das Bäumchen darf natürlich auch nicht fehlen. :-)



Die fertige Küche mit unserem Mitarbeiter Patson (unten).

Gebetsanliegen

Dank:

- dass das Land Salomonen immer noch vom Corona-Virus verschont geblieben ist

- für gute Fortschritte bei der Arbeit

- für die Möglichkeit im einheimischen Chor mitzusingen

Bitte:

- für mehr Klarheit in der Planung des Heimat-aufenthalts bzw. guten Umgang mit der Unsicherheit

- Gesundheit und Kraft für den Alltag (Gewichtszunahme Salome)

- Wir suchen (immer noch) einen neuen Direktor, da der jetzige Mitte nächsten Jahres in Heimataufenthalt geht.

- dass die Regierung weiterhin gute Entscheidungen im Umgang mit der Bedrohung durch COVID-19 trifft

Desweiteren treffen sich die Männer auf unserem Zentrum immer donnerstags, um zusammen ein Thema zu besprechen und zu beten. Auch hier sind theologische Kenntnisse von Vorteil.

Ich warte immer noch, ob nicht irgendwo eine Tür von Gott geöffnet wird und ich wieder von der Kanzel predigen kann.

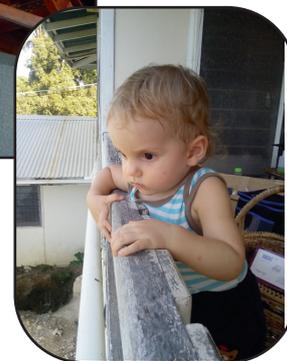
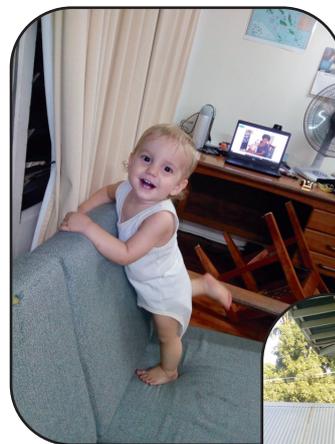
Wir grüßen euch herzlich und danken euch sehr für eure Unterstützung, euer Interesse und eure Gebete!

Eure Salome & Harri mit Simeon, Josua und Aaron



Hier noch ein paar Bilder von Aaron, damit auch ihr ihn besser kennenlernt.

hier mit unserer Mitarbeiterin Betsy



Wycliff e.V.
Siegenweg 32, 57299 Burbach
www.wycliff.de

Adresse:

SITAG - Fam. Metzger
P.O. Box 986
Honiara, Solomon Islands
South Pacific

harri.metzger@wycliff.de
salome.metzger@wycliff.de

Bankverbindung:

Empfänger: Wycliff e.V.

IBAN: DE10 3506 0190 1013 4400 14
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Familie Metzger

Hinweis: Ihr erhaltet unseren Rundbrief, weil ihr dem Erhalt in der Vergangenheit einmal zugestimmt habt. Falls ihr den Rundbrief nicht mehr erhalten wollt, genügt eine Nachricht an harri.metzger@wycliff.de zur Abbestellung.

KINDERSEITE



Simeon

Ich habe die vierte Klasse abgeschlossen. Ich wurde fürs Gymnasium empfohlen. Das Material für die fünfte Klasse ist schon angekommen. Es sieht sehr interessant aus.

Fußball hat wieder begonnen. Am besten spiele ich im Mittelfeld. Ich trainiere sehr hart. Am Ende des Jahres will ich nämlich eine Medaille oder sogar den Pokal bekommen.

Simeon mit selbstgefangenen Fischen



Josua

Ich freue mich auch, dass es Fußball gibt!

Letzten Monat hatte ich meinen achten Geburtstag. Es gab eine „Minecraft“ Party. Wir haben sehr viele Spiele gespielt und zum Schluss habe ich ein Minecraft- Schwert bekommen. Darüber habe ich mich sehr gefreut.



Aaron Alefo

Dass ich inzwischen schon laufe wie ein Wiesel, könnt ihr euch ja denken. Was ich aber noch interessanter finde, ist das Klettern. Das kann ich auch schon sehr gut. Oft schiebe ich die Stühle durch die Gegend. So kann ich nicht nur auf den Esstisch klettern, sondern auch an verschiedene Schalter und die Spüle in der Küche dran kommen. Mama und Papa finden das nicht so toll, aber es macht immer so viel Spaß!

